



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 146 (1935)**

311 (10.7.1935) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-386027](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-386027)

# Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Verlagsadresse: 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. 1. 4-6. Fernsprecher: Sammelnummer 24951  
Postfach: Konto: Kurierkarte Nummer 17590 - Drahtanschrift: Kom a g e i t M a n n h e i m

Abend-Ausgabe A  
Mittwoch, 10. Juli 1935  
146. Jahrgang - Nr. 311

# Wieder 142000 Arbeitslose weniger

## Günstige Entwicklung im Monat Juni

Meldung des D. N. B.

Berlin, 10. Juli.

Obwohl im Juni die Antriebsmomente für den Arbeitsmarkt nicht mehr stark zu sein pflegen, weil die Verfolgung der Anwesenheits- und Arbeitslosenlisten in den vorletzten Monaten im wesentlichen durchgeführt ist und der zusätzliche Arbeitsbedarf der Landwirtschaft für die Ernte im allgemeinen erst später 1935 zu erwarten ist, brachte der Juni d. J. im Gegensatz zu der Entwicklung in den Vorjahren eine kräftige Abnahme der Arbeitslosen.

Ihre Zahl ging um 142 000 auf 1 877 000 zurück. Im Vergleich dazu betrug die Zahl im Juni 1934 nur eine Entlastung um 80 000 bzw. 48 000 Arbeitslose, die zusammen kamen in diesen beiden Monaten 138 000 Arbeitslose bei den Arbeitslosen in Abgang, während in diesem Jahr im gleichen Zeitraum die Arbeitslosigkeit um 309 000 zurückging.

Bei der geringeren Abnahme der Arbeitslosen im Juni d. J. ist die Wirkung der Maßnahmen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit überwiegend auf die wirtschaftliche Besserung der mehr von dem Konjunkturaufschwung abhängigen Berufsgruppen zurückzuführen. Waren in den ersten Jahren der Arbeitslosigkeit die Arbeiter die hauptsächlichsten Träger der Entlastung, so gewinnen jetzt die mehr vom Konjunkturaufschwung abhängigen Berufsgruppen für den Arbeitsmarkt immer stärker an Bedeutung. So hat in der Jahresperiode vom 30. Juni 1934 bis 30. Juni 1935 die Arbeitslosigkeit in den Arbeiterberufen nur um 105 000, in den anderen Berufsgruppen hingegen um rund 400 000 abgenommen.

Am Rückgang der Arbeitslosigkeit waren — wie im Vormonat — alle Bezirke und fast alle Berufsgruppen beteiligt. Den stärksten Rückgang hatte mit 21 400 der Bundesberufsbereich Rheinland. Es folgten Brandenburg mit einer Abnahme von 20 000, Sachsen um 15 300, Mitteldeutschland um 14 000 und Nordmark um rund 13 000. Um den Bedarf an Arbeitskräften besonders für die Landwirtschaft sicherzustellen, wurden die Landwirtschaftlichen Betriebe weiter einseitig entlastet.

Die Zahl der von der Reichsanleihe unterstützten Bauarbeiter ging um 4 000 auf 305 000 zurück. Sie liegt damit um mehr als 100 000 unter dem Höchststand von rd. 400 000 Bauarbeitern, die Ende März 1934 bei Höchststand waren.

Es ist also in hervorragendem Maße gelungen, die Zahl der arbeitslos bedingten Volksgenossen bei gleichzeitiger weiterer erheblicher Senkung der Arbeitslosenquote planmäßig herabzusetzen und die mit finanziellen Mitteln geförderte Arbeit durch Arbeit in der freien Wirtschaft zu ersetzen.

Mit dem weiteren Sinken der Arbeitslosenquote haben auch die Unterhaltungsleistungen der Arbeitslosen eine entsprechende Entlastung erfahren. Insgesamt wurden in den drei Unterhaltungsleistungen Ende Juni 1935 rund 1 388 000 Unterhaltungsleistungen, während Ende Mai rund 1 482 000 Personen in Unterhaltung standen. Die Unterhaltungsleistungen sind demnach im Berichtzeitraum von rund 94 000 Personen weniger in Anspruch genommen als im Vormonat. In der Arbeitslosenversicherung betrug die Zahl der Hauptunterstützungsberechtigten 251 000 oder 20 000 weniger als im Vormonat, in der Arbeitslosenversicherung wurden 710 000, das sind 20 000 weniger als im Vormonat, als Unterhaltungsleistungen, in der öffentlichen Fürsorge standen am 30. Juni 1935 421 000 arbeitslose anerkannte Wohlfahrtsunterstützungsberechtigten, laufend in Unterhaltung, das sind 45 000 weniger als im Vormonat. Die Entlastung der öffentlichen Fürsorge ist also im Berichtmonat wieder recht erheblich gewesen.

## Weitere Steuererleichterungen für Kraftfahrzeuge

Meldung des D. N. B.

Berlin, 10. Juli.

Der Reichsfinanzminister hat, wie R. N. B. meldet, eine umfangreiche neue Tarifstrukturänderung zum Kraftfahrzeugsteuergesetz erlassen. Sie bringt in 75 Paragraphen nicht nur eine Anpassung der Motorer an die neue Reichsfinanzgesetzgebung und die neue Auffassung von der Notwendigkeit der Förderung des Kraftfahrzeugverkehrs überhaupt, sondern auch zahlreiche weitere Erleichterungen. Die Tarifstrukturänderungen, die am 1. August im wesentlichen in Kraft treten, bringen zunächst für die alten Personenwagen insoweit eine günstige Neuregelung, als nunmehr alte Personenwagen schon von 2400 cm. Kubikinhalt an, soweit sie länger als fünf Jahre in Betrieb sind, nach ermäßigten Steuerleistungen befreit werden können; bisher lag die Grenze bei Wagen mit mehr als 3000 cm.

## „Streng neutrale Haltung“ Frankreichs

Die Angst um das Schicksal des Völkerbundes

Meldung des D. N. B.

Paris, 10. Juli.

Mit der Verhängung des italienisch-äthiopischen Streifens, wie sie seit der Unterbrechung der Ganger Schiedsverhandlungen erobert, steht in der französischen Presse ein Ereignis der Neutralitätsstärkung im Vordergrund. Man bedauert die erhöhte Spannung. Man gibt zu, daß die Regelung des Streifens in immer weiterer Ferne rückt. Man vermeidet es aber sorgfältig, zu sehr auf das Mittel des Völkerbundes hinzuweisen, weil man nicht befürchtet, daß es sich als unzulänglich herausstellen werde, und daß Frankreich dann in eine unangenehme moralische Lage kommen könnte.

Der „Matin“ schreibt, die äthiopische Regierung dürfe jetzt eine neue Eingabe an den Völkerbund machen, aber wenn sie Italien weigere, vor dem Völkerbund zu erscheinen, dann sei das Schicksal des Völkerbundes selbst auf dem Spiel. Frankreich könne jetzt nicht mehr viel unternehmen. Es sei nahezu sicher, daß Frankreich in dieser Angelegenheit künftig eine streng neutrale Haltung einnehmen werde.

Das „Journal“ erklärt die Einstellung der Arbeiten des Schiedsgerichts sei keine Überraschung. Das Bedenklische sei, daß eine unüberwindliche Meinungsverschiedenheit hinsichtlich der Grundlage eines jeden Verfahrens zur friedlichen Klärung ansteigend sei.

„Excelsior“ spricht von einer bedauerlichen, aber nicht unüberwindlichen Entscheidung. Im vorliegenden Falle handele es sich um eine verlorene Prozedur. Es sei zu befürchten, daß die Fortsetzung der Verhandlungen den Streitfall noch verschärfen und dabei London, Paris und Rom — von Genf gar nicht zu reden — immer mehr in Bedenken bringen würde. Die unangenehme Haltung der

äthiopischen Regierung, die die rechtlichen Grundlagen der Völkerbundlösung, die auf den internationalen Gedanken unanwendbar sei, bis zum letzten Augenblicke wolle, erlaube kaum Hoffnungen auf vernünftige und durchführbare Vergleichslösungen. Das Blatt zweifelt unter diesen Umständen daran, ob es klar sei, den Streitfall vor eine außerordentliche Völkerbundversammlung zu bringen, zu der eine der beiden Parteien vielleicht gar nicht erscheinen würde.

## „Äthiopien hat schuld“

Das Urteil der italienischen Presse

Milano, 10. Juli.

Die norditalienischen Blätter beschäftigen sich heute ausführlich mit der Einstellung der Arbeiten des italienisch-äthiopischen Schiedsgerichts. Die Schuld für das Scheitern der Verhandlungen wird ausschließlich der Haltung der äthiopischen Regierung zugeschrieben, die ihren Aufgabenkreis überschritten hätte, da sie den Streitfall lediglich mit der Prüfung des Uebelstands von Lal-Bai zu beschränken gehot habe. Durch die Behauptung des äthiopischen Vertreters, daß Lal-Bai auf äthiopischen Gebiet liege, habe Äthiopien eine Obstruktion getrieben. Die das Weiterarbeiten des Schiedsgerichts verhindere. Daran ergebe sich der Beweis, schreibt „Popolo d'Italia“, daß Äthiopien seine Verhandlungsführung nicht aufgeben wolle oder könne.

„Stampa“ meint, die Schwierigkeiten, die der Schiedsgericht gefunden habe, müßten als Rückschlüsse für den Völkerbund dienen. Italien müsse unter Annahme des Briefes II über die Revision der Beiträge die Mission anerkennen und werden, damit Stillestand und Ordnung zu bringen, wo noch Barbarei und Mord herrschen.

## „Times“ verteidigt Deutschlands Flottenbauplan

Meldung des D. N. B.

London, 10. Juli.

In einem Vortragsartikel der „Times“ wird angeführt, daß die Veröffentlichung des deutschen Flottenbauprogramms für 1935 in England und Frankreich einige der Bedenken und kritischen Bemerkungen von selbst habe, mit denen das deutsch-englische Flottenabkommen angenommen worden sei. Die meisten Fehler des deutsch-englischen Abkommens sei jedoch die, daß die Deutschen ungehindert auf die Wiederherstellung ihrer Seemacht losgingen und daß das Abkommen ihrer Hauptaufgabe eine feste, dauernde und unipolare Grenze gesetzt habe. Es wäre den Deutschen möglich gewesen, bei verhältnismäßiger Beherrschung weiterzubauen, bis sie eine Flotte geschaffen hätten, die gewaltig gewesen wäre als die Flotte, die es jetzt jemals besitzen könne. In kritischen Augen sei eines der größten Verdienste des Vertrages sein Wert als Aufhänger für weitere ähnliche Abmachungen. Das Verhältnis zum Flottenvertrag sei zusammengebrochen. Das deutsch-englische Abkommen liefere eine Grundlage für die Bekämpfung von Bauprogrammen für eine Reihe von Jahren.

Verhandlungen zwischen Großbritannien und Deutschland würden jetzt eröffnet, um Bauprogramme im voraus für die nächsten sechs oder sieben Jahre herzustellen.

Um dieses gute Werk der Majorität nutzbar zu machen, sei es natürlich unbedingt notwendig, daß andere Länder eine ähnliche Bereitschaft zeigten, ihre Programme im voraus zu erklären. Die britische Regierung habe deshalb die französische Regierung (und zwar das deutsche Bauprogramm 1935) sei allen Signatarmächten des Washington-

er Flottenvertrag mitgeteilt worden. Das darauf folgende Programm habe aber die deutsche Admiralität nur der britischen Regierung bekanntgegeben, die ihr eigenes vorläufiges Programm Deutschland ebenfalls mitgeteilt habe. Was dem in London zwischen Herrn v. Ribbentrop und den britischen Unterstaatssekretären erwiderten Einvernehmen werde der Austausch künftiger Programmen nur auf der Grundlage der Gegenseitigkeit erfolgen.

Es sehe Frankreich daher vollkommen frei, die deutschen Baupläne bis 1942 kennenzulernen, wenn es zu Willkür seinen eigenen Willen betriebe.

Bisher scheint die französische Regierung diesen letzteren nicht bereit zu sein, und bevor dies nicht der Fall sei, würden die Besprechungen, die die britische Regierung in London mit der französischen und anderen Regierungen zu führen wünsche, keinen Zweck haben. Es sei dringend zu hoffen, daß die französische Regierung den Vorteil für die Allgemeinheit erkenne, den eine freimütige und ausführliche Erklärung der künftigen Flottenpläne für Frankreich selbst und für Europa haben würde. Die letzte Chance gebe Frankreich eine Ueberlegenheit von 3 u. 5, aber die deutsche Flotte dieses Verhältnis könne Frankreich natürlich zeitweilig umdrehen, aber es sei schwer zu sehen, wie ein besseres Einvernehmen gefunden werden könne. Auf jeden Fall sei es durchaus wünschenswert, daß allerseits der höchste Freiheitsbeweis werde, um das Schicksal Europas eine entgegenkommende, nicht eine negative Weltüberzeugung zu geben, nämlich im Sinne eines vereinbarten Patens und nicht eines gegenseitigen Verbots.

Auf jeden Fall blieben die großen Grundlagen der Vereinbarung vom 8. Juni bestehen, daß die Be-

trieb sind, nach ermäßigten Steuerleistungen befreit werden können; bisher lag die Grenze bei Wagen mit mehr als 3000 cm.

Darüber hinaus sind die Festsetzungen Bestimmungen für Kriegsdienstleistungen aufgeführt. Gleiche Bestimmungen wie für die neu eingeführt für die Opfer des nationalen Freiheitskampfes, soweit sie Verletzungen nach dem entsprechenden Reichsgesetz bekommen. Aus die Bestimmungen für Erleichterungen bei Invalidenleistungen sind häufiger gelehrt worden, sowie schließlich die Erleichterungen für landwirtschaftliche genutzte Kraftfahrzeuge. Die Interessenten können die Einzelheiten der Neuordnung bei den Finanzministern erfragen.

Die Kraftfahrzeuge haben, wie das R. N. B. ergebend meldet, noch immer eine wesentliche praktische und finanzielle Bedeutung. Neben den Kraftfahrzeugen, die in jedem Jahre der Steuer unterliegen, umfaßt sie auch noch fast 400 000 alte Personenwagen in Deutschland. Das Einkommen der Kraftfahrzeuge, das im Vorjahr noch immer 145 Millionen Mark betrug, wird für 1935 nicht wesentlich geringer geschätzt.

harte Großbritanniens und die Deutschlands miteinander zeigen oder linken. Großbritannien sei inhaltlich zu nichts weiter verpflichtet, während die Seehäute Deutschlands an die Großbritanniens gebunden worden sei. Schließlich bemerkt die „Times“ noch, eine gemeinsame englisch-deutsche Erklärung gegenüber der Abschaffung der U-Boote würde insofern keinen bleibenden Wert gehabt haben, als Frankreich und andere Länder ihrerseits nicht zur Abschaffung bereit seien.

## Die „Vaterländische Front“ stiftet Habsburg

Eine missagende Erklärung

Wien, 10. Juli. (Sanktmeinung der R. N. B.)

Der Generalsekretär der Vaterländischen Front, Oberst Adam, hat an alle Unterstellen der Vaterländischen Front eine Erklärung über die Habsburger Frage ergoßen lassen. Sie verdient erhebliches Interesse als die wichtigsten sachlichen Grundgedanken dieser Art. Spricht sie sich doch mit großer Unschönheit darüber aus, was man sich für die fernere Zukunft als Ziel der Wiener Politik denkt. In der Erklärung heißt es:

Die Vaterländische Front fordert Respekt vor der österreichischen Tradition, daher auch Respekt vor der Dynastie Habsburg, deren Bedeutung auch vom geschichtlichen (!) und vom europäischen Standpunkt aus zu betonen ist. Die Vaterländische Front begrüßt jede Art von Verantwortlichkeit, die geeignet ist, dieses Verhältnis zu vertiefen und verdient in ihren Reihen alle Bemerkungen, die darauf berechnet sind, die Dynastie herabzusetzen oder zu verunglimpfen.

Es ist denkbar und wünschenswert, daß die Wähler im Donauraum bei voller Wahrung ihrer nationalen Unabhängigkeit und nationalen Freiheit wieder einmal jenen unabhängigen wirtschaftlichen Gesetzen folgen werden, die zu einer wirtschaftlichen Zusammenarbeit drängen. Im Zuge einer solchen Entwicklung kann der Habsburger Staat neuerdings europäische Bedeutung aufnehmen.

Die Vaterländische Front hat nichts dagegen einzuwenden, wenn ihre Mitglieder beratende Ideen vertreten.

Eine Propaganda aber, die im gegenwärtigen Stadium der inneren Entwicklung Österreichs und bei den gegebenen internationalen Spannungen auf eine unmittelbare Restauration abzielt, widerspricht den Interessen des Vaterlandes und ebenso den Interessen der Dynastie.

Die darf im Rahmen der Vaterländischen Front nicht geführt werden. Der Herr Bundespräsident mußte sich auch alle Maßnahmen, die geeignet sind, die große habsburgische Idee in die Sphäre emanzipierter patriotischer Vereinbarkeit zu ziehen.

## Sejm und Senat aufgelöst

(Sanktmeinung der R. N. B.)

Warschau, 10. Juli.

Durch einen Erfolg des polnischen Staatspräsidenten wurden am Mittwoch die Kammern des Sejm und des Senats aufgelöst. In der Begründung heißt es, daß die beiden Kammern mit der Annahme der neuen polnischen Verfassung ihre Pflichten erfüllt hätten. Der Zeitpunkt der Wahlen zu den neuen Kammern, die auf Grund der neuen Verfassung konstituiert werden, würde demnach bekanntgegeben werden.

## Die Ukrainer beteiligen sich an den Wahlen

Meldung des D. N. B.

Warschau, 10. Juli.

Ministerpräsident Jawel hat eine Verordnung der polnisch-ukrainischen Vereinbarung empfangen, der einzigen legalen Organisation der ukrainischen Bevölkerung in Polen. Die Verordnung erklärt dem Ministerpräsidenten, daß ihre Organisation stets den Standpunkt vertreten, daß die ukrainische Frage nur innerhalb der Grenzen Polens und durch Zusammenarbeit mit der polnischen Regierung entschieden werden könne. Die polnischen Ukrainer erklärten, daß sie die ukrainische Bevölkerung zusammen mit der polnischen an den kommenden Parlamentswahlen beteiligen werde. Nebenfalls auch die bürgerliche Partei der ukrainischen Ukrainer sich für die Teilnahme an den Wahlen angebotenen hat, werden sie also alle Ukrainer an den Wahlen beteiligen. Die Wahlen werden dann nur von der linken ukrainischen legalen ukrainischen Partei durchgeführt.





Die Stadtseite

Mannheim, 10. Juli.

Es wird weiter gebräunt

Der Himmel zeigte 'wiegend bewölkt' oder auch 'stürmische Regen mit nordlich drehenden Winden' an, und hier lagen die grünen Wälder, die Weinberge...

Ein merkwürdiger Versuch, ein Gesellschaftsspiel, ein Sport ohne Bewegung, ein Training ohne Belastung, Schmerz durch Kraftleistung...

Was ist natürlich den Seiten, die die Leute und Salben ausprobieren haben, ihren süßen Erfolg und die kleine Verdienstmöglichkeit...

Rus wäre das Oelen nicht das Schlimmste; denn es gehört dazu, und hat seinen Nutzen, mit Was gewaschen...

Wer über den Großmarkt geht, wird dort an einem Stand auf den Verkaufsständen lesen können 'Gärtner-Gesellschaft Blumenau...

Im zu sehen, wie die Verteilung der Erzeugnisse vor sich geht, die auf der Blumenau angeordnet werden, muss man schon am Vorabend vor einem Mannheimer Markttag nach der Blumenau gehen...

Bei der Ablieferung wird das Hauptaugenmerk auf die Güteabteilung gerichtet. Es müssen hier schon Sachverständige arbeiten, die auf den ersten Blick sehen, ob eine Sorte...

Unterstützung durch den Reichsverband der Gärtnerei in der Provinz, die die Blumenau in der Provinz...

Einmal in der Provinz, die die Blumenau in der Provinz...

Jubiläumsfahrt Saar-Mosel-Rhein des 'Aktion' Mannheim, Heemannischer Männerchor

Den Abschluss der Veranstaltungen aus Anlass des 50jährigen Bestehens des 'Aktion' Mannheim...

Während die 70 Mann Bläser genommen hatten und der Wohlklang des Vereins verklangen war...

Die Veranstaltung der Röhrlingischen Gilden- und Sängervereine...

Stattdes für alle Teilnehmer war diese aber zwei Stunden dauernde Veranstaltung ein Erlebnis...

Nach der Besichtigung des Werkes lud Direktor Maier von den Röhrlingwerken die Teilnehmer zu einem Mittagessen in das Kasino der Röhrlingwerke...

einen Konon ein 'Jeder freit, das Deutschland lebt', worfür ihm dankender Beifall zuteil ward...

nach der herrlichen Reise nach Trier, wo man Quartier bezog und sich abends in den Garten...

Die Veranstaltung war mühevoll vorbereitet von Musikdirektor Edgar Hansen in Trier...

Die Veranstaltung war mühevoll vorbereitet von Musikdirektor Edgar Hansen in Trier...

am Sonntag, 14. Juli, ist der Festtag für jedes Möbel und Jugarmut!

Vortwärts durch eigene Kraft Wie werden die Gartenerzeugnisse der Blumenau abgesetzt?

Wer über den Großmarkt geht, wird dort an einem Stand auf den Verkaufsständen lesen können 'Gärtner-Gesellschaft Blumenau...

Im zu sehen, wie die Verteilung der Erzeugnisse vor sich geht, die auf der Blumenau angeordnet werden...

Bei der Ablieferung wird das Hauptaugenmerk auf die Güteabteilung gerichtet. Es müssen hier schon Sachverständige arbeiten...

Unterstützung durch den Reichsverband der Gärtnerei in der Provinz, die die Blumenau in der Provinz...

Einmal in der Provinz, die die Blumenau in der Provinz...

Bestohlen - verloren - gefunden

Entwendet wurde, wie der Polizeibericht meldet, am 1. Juli in einer Schule in der Gellertstraße ein brauner Lederrucksack...

Bestohlen wurde, wie der Polizeibericht meldet, am 1. Juli in einer Schule in der Gellertstraße ein brauner Lederrucksack...

Bestohlen wurde, wie der Polizeibericht meldet, am 1. Juli in einer Schule in der Gellertstraße ein brauner Lederrucksack...

Bestohlen wurde, wie der Polizeibericht meldet, am 1. Juli in einer Schule in der Gellertstraße ein brauner Lederrucksack...

Bestohlen wurde, wie der Polizeibericht meldet, am 1. Juli in einer Schule in der Gellertstraße ein brauner Lederrucksack...

Bestohlen wurde, wie der Polizeibericht meldet, am 1. Juli in einer Schule in der Gellertstraße ein brauner Lederrucksack...



Hans Onda in 'Bestohlen'...

nahmen in den Spätkulturen Regen und so legt man alles daran, um hier etwas herauszuholen...

Bestohlen wurde, wie der Polizeibericht meldet, am 1. Juli in einer Schule in der Gellertstraße ein brauner Lederrucksack...

Bestohlen wurde, wie der Polizeibericht meldet, am 1. Juli in einer Schule in der Gellertstraße ein brauner Lederrucksack...

Bestohlen wurde, wie der Polizeibericht meldet, am 1. Juli in einer Schule in der Gellertstraße ein brauner Lederrucksack...

Bestohlen wurde, wie der Polizeibericht meldet, am 1. Juli in einer Schule in der Gellertstraße ein brauner Lederrucksack...

Bestohlen wurde, wie der Polizeibericht meldet, am 1. Juli in einer Schule in der Gellertstraße ein brauner Lederrucksack...

Bestohlen wurde, wie der Polizeibericht meldet, am 1. Juli in einer Schule in der Gellertstraße ein brauner Lederrucksack...

Bestohlen wurde, wie der Polizeibericht meldet, am 1. Juli in einer Schule in der Gellertstraße ein brauner Lederrucksack...

Bestohlen wurde, wie der Polizeibericht meldet, am 1. Juli in einer Schule in der Gellertstraße ein brauner Lederrucksack...

Bestohlen wurde, wie der Polizeibericht meldet, am 1. Juli in einer Schule in der Gellertstraße ein brauner Lederrucksack...



Reichsbahnfahrzeugbeschaffungen für das erste Halbjahr 1935

Das vom Verwaltungsrat der Reichsbahn am 1. Juli 1935 beschlossene Beschaffungsprogramm für das erste Halbjahr 1935...

Die deutschen Banken im ersten Halbjahr

Weitere Liquidisierung / Befriedigender Geschäftsgang / Krisenreserven fast beseitigt

Man hat von der wirtschaftlichen Entwicklung Deutschlands und von den anderen Faktoren...

Das Devisen- und Spargelgeschäft hat sich weiter auf dem Hintergrund...

Insbesondere sind die privaten Institute sehr erhebliche Kapitalerlöse...

Die Liquidität der Banken ist im ersten Halbjahr...

Man hat sich ein Gesamtbild von der Lage der deutschen Banken...

Die Liquidität der Banken ist im ersten Halbjahr...

Erhöhte Einzelpreise für italienische Zitronen

Der Reichskommissar für Preisveränderungen teilt mit...

Kapitalisierung der Kraftstoffpreise

Der Reichskommissar für Preisveränderungen teilt mit...

Wohlwollende Preispolitik für italienische Zitronen

Der Reichskommissar für Preisveränderungen teilt mit...

Wohlwollende Preispolitik für italienische Zitronen

Der Reichskommissar für Preisveränderungen teilt mit...

Spezialwerte im Vordergrund

Realisationen durch die Kasse / Befestigung der Reichsbanknote

Wohlwollende Preispolitik für italienische Zitronen

Der Reichskommissar für Preisveränderungen teilt mit...

Wohlwollende Preispolitik für italienische Zitronen

Der Reichskommissar für Preisveränderungen teilt mit...

Waren und Märkte

Reichsbahnfahrzeugbeschaffungen am 10. Juli. Die Kauf...

Wohlwollende Preispolitik für italienische Zitronen...

Spezialwerte im Vordergrund. Realisationen durch die Kasse...

Wohlwollende Preispolitik für italienische Zitronen...





# Südwestdeutsche Umschau

Mittwoch, 10. Juli 1935

Neue Mannheimer Zeitung / Abend-Ausgabe

7. Seite / Nummer 311

## Aus Baden

### Der Nationalsozialismus duldet keine unsozialen Elemente

Das Geheimne Staatspolizeiamt teilt mit: **Architekt Spag, Heidelberg, Eigentümer des Hauses Kronprinzenstraße 33, wurde durch das Geheimne Staatspolizeiamt in Schutzhaft genommen, weil er als Hausbesitzer sich seinen Mietern gegenüber ohne Rücksicht auf soziale Verpflichtungen in geradem gemeingefährlicher Weise verhalten hat. Kinderreiche Familien hat Spag grundsätzlich nach kurzer Mietdauer angepöbeln und so lange lästert, bis sie wieder ausziehen. In den letzten Jahren hat Spag allein 80 Prozesse gegen seine Mieter geführt.**

### Gegen die Anverbesslerlichen

Das Geheimne Staatspolizeiamt meldet: **Der Müllerbauer August Reimund Rees im Ringelst-Sonnenhof, ehemaliger Zentralschlagener, wurde durch das Geheimne Staatspolizeiamt in Schutzhaft genommen, weil er sich in gemeiner und niedriger Weise über die Sammlung für die Deutschen Jugendverbände äußerte und Einrichtungen des nationalsozialistischen Staates herabwürdigte. Rees ist als geschäftlicher Berater und Kritiker bekannt. Als ihm am 5. Juni 1935 in einer Schulstunde von Bekannten auf seine zum Nationalsozialismus gehörende Haltung und Unzufriedenheit über die letzten Zustände vorgehalten wurde, einmal zurückdenken an die helle Zeit vor der Währungsreform, an derer Rees sich beteiligt hat, und was gekommen wäre, wenn die Kommunisten die Macht ergriffen hätten, gab er die für einen ehemaligen Zentralschlagener geltende Antwort: „Bei den Kommunisten hätte ich es auch ausgehalten.“**

### Brandstifter in Weierheim

**Karlsruhe, 10. Juli.** Am Dienstagmorgen zwischen 6 und 7 Uhr entstand in einer Scheune des Bauerns Weierstraße Nr. 71 in Weierheim ein Brand. Der Gebäudeschaden ist sehr erheblich; außerdem sind sämtliche landwirtschaftliche Maschinen sowie die Futtermittel verbrannt. Der Brand entstand durch Selbstentzündung des Kleingehäuses und erst sehr spät auf die großen dort lagernden Demosäcke über.

### Brandstifter am Wert?

**Hattingen (am Riedingen), 9. Juli.** Schon wieder hat ein Brand im waldreichen Hagen zwei Scheunen eingeschlagen. Sonntag nachmittag in dem landwirtschaftlichen Anwesen der Geschwister Ebert in der Scherer-Felder-Str. 6, dem das Haus mit den Demosäcken zum Wert fiel. Das Vieh konnte gerettet werden. Zwei Stunden später brach, nur etwa 300 Meter von der Brandstätte entfernt, ebenfalls in einer Scheune Feuer aus, und zwar in der Scheune des Bauern J. Schmidt. Man vermutet in beiden Fällen Brandstiftung. Es ist nicht ausgeschlossen, daß es sich um denselben Täter handelt, der vor einigen Wochen in Schweißhof zwei Scheunen angezündet haben dürfte.

### Auf einer Radtour tödlich verunglückt

**Oberkirch, 9. Juli.** Der 37-Jährige, bei der Vorkriegszeit als Fahrer als Militärschreiber angestellte Albert Schmitt von hier wurde auf einem Ausflug mit dem Rad auf der Straße Rühlstein-Waldenbrunn in einer Kurve von einem entgegenkommenden Kraftwagen angefahren. Der Zusammenstoß war so heftig, daß der junge Mann durch die Windhaube in die Luft geschleudert wurde. Er erlitt so schwere Verletzungen, daß er nach kurzer Zeit eintrat. Die Schuldfrage ist noch nicht geklärt.

### In der Wulach-Schlucht tödlich abgestürzt

**Stühlingen bei Wadholzen, 9. Juli.** In der Wulach-Schlucht, wobei eine Gruppe von „Jugend“-Lehrern einen Ausflug unternommen hatte, führte der 17-Jährige alte verheiratete Schüler Josef G. am Rande der Wulach an der Höhe des Wadholzen nach ab. Er stürzte dabei einen doppelten Schabelfuß, an dessen Folgen er beim Heimtransport starb.

**Reinheim, 10. Juli.** Seiten 74. Gestern abends wurde in Reiner Wäldchen und gekletterte Frische der Malermeister Philipp Schröder in der Mannheimer Straße.

**Karlsruhe, 9. Juli.** Der Führer und Reichsführer hat für die Erteilung von Menschen aus Verleumdung eine Reihe von Auszeichnungen verliehen, und zwar erhielt die Dienstadtistin Elise Bräuer, Karlsruhe-Zandern, die feinsten einen Jungen vom Tode des Erstgeborenen, die Gedenkmedaille für Rettung aus Gefahr.

**Breisach, 10. Juli.** Dem stillbewachten Zusammenstoß des Reichsführers Breisach, insbesondere des Reichsführers Eichen, und der Sonderkommission Breisach ist es gelungen, beim Minister des Innern in Karlsruhe die Genehmigung zur Errichtung einer Sonderkommission in Breisach zu erwirken.

## Fremdenverkehr und Beherbergungswesen

### Der Leiter der Reichsfachgruppe Fritz Gähler-Heidelberg zu grundsätzlichen Fragen

\* **Bad Dürkheim, 10. Juli.** In der Dürkheimer Turnhalle fand am Samstagmorgen eine große Kundgebung für den Fremdenverkehr und das Beherbergungswesen im Gau Pfalz-Saar statt. Generalsekretär Knittel begrüßte eingangs die Tagung, besonders die Vertreter des Saarlandes. **Hotelbesitzer Fritz Gähler (Heidelberg),** der Leiter der Reichsfachgruppe Gaststätten und Beherbergungswesen machte dann eingehende, richtungweisende Ausführungen über „Die Voraussetzungen gütlicher Fremdenverkehrsentwicklung unter besonderer Berücksichtigung der Gaststättenentwicklung“. Im Gau Pfalz-Saar, so betonte er, sind die Voraussetzungen einer modernen Verkehrsentwicklung gegeben. Es ist hier alles das vorhanden, was man nach historischen, landschaftlichen und geographischen Gesichtspunkten verlangen kann. Jeder Verkehr jedoch, der nicht zum Dauerverkehr führt, ist abzulehnen. Wir müssen uns im Verkehrsleben alle daran gewöhnen, daß wir nicht mehr im Schlaraffenland des Ostpreussens, sondern in einer Zeit leben, wo das Tempo ein unerhörtes Ausmaß angenommen hat. Die Schönheiten von Rheln und Riedel müssen auch den Kesselfeilen denkbar gemacht werden. In unserem Vaterland stehen auf jedem Bürgerstandes Schönheit, die unbedingt aufgenutzt werden müssen. — Die Verkehrsbedingungen teilt der Redner in drei Kategorien ein: Verkehrsmittele, gemeinnützige Verkehrsverbände und Verkehrsregeln.

Das Verkehrsmittelewesen erfährt in keinem Lande Europas eine solche Förderung wie im neuen Reich. Dabei vermisst er auf den wesentlichen Punkt der Verkehrsmittelewesen.

Auch die Bestimmungen der Reichsbahn als Verkehrsmittele beschränkte er als sehr gut, forderte aber die Wiedereinführung des Kilometerbestrafung. Kundreisen und Gaststättenbesuche sollten zusammen, sie müßten Hand in Hand arbeiten. Durch richtige Propaganda müßte der Verkehr gefördert werden. Allerdings müßten auch die Leistungen dem Gau gegenüber beträchtlich sein. Der Kundreisende müßte entsprechend aufgefächert werden. Wir müssen uns endlich, führte der Redner weiter aus, zum Bewußtsein bringen, daß wir in einer Volkswirtschaft wachsenden Kapitalismus leben und nicht nur Kapital ausgeben. In Baden ist es gelungen, dem Verkehrsverbände die Rechte

einer öffentlichen Körperschaft zu verschaffen. Das müßte auch im Gau Pfalz-Saar möglich sein.

Gähler ließ sich dann über Tätigkeit und Organisation des Gaststätten- und Beherbergungswesens aus. Im Gau Pfalz-Saar und Beherbergungswesen sei eine Trennung vorgenommen worden. Der Fremdenverkehr bringe die volle touristische Gastwirtschaft, Hotel, Hofstube und ähnliche Unterkunftsstätten, ebenso notwendig aber auch die Fremdenkassen, die vollkommen wahllos entstehen seien. Diese oder sollten sich lediglich auf Gaststätten beschränken. Neben Hotel-Personen sei noch eine private Zimmervermietung erforderlich. In den nächsten Wochen werde eine Verordnung des Reichswirtschaftsministeriums herauskommen, die festlege, daß auch hier eine gewisse Qualitätsleistung gewährleistet sein müsse, damit der Bekanntheit des Fremdenverkehrs unbedingt Rechnung getragen werde. Es sei auch erforderlich, mit allen anderen Verkehrsverbänden die Verbindung aufzunehmen. Der Redner berührte in diesem Zusammenhang die internationalen Bindungen. Die Pfalz habe außerordentlich gütlich auszuwirken. Die Rolle im Fremdenverkehrswesen sei außerordentlich groß.

Die Aufgaben müßten in ein vernünftiges Verhältnis zu den Einnahmen gebracht, die Pfalz- und Steuerkräfte bestmöglich auszunutzen, wie das auch in Baden der Fall sei.

Auch der Preisverfall müsse aufgehoben werden. Kritik über die Vorkasse an den jährlichen Veranstaltungen durch Reisevereine, die vielfach von autoritativen Volksgenossen und billiger ausgenutzt würden. Im übrigen sollten die Preise vom Gewerbe selbst gehalten werden. Das liegt sowohl im Interesse der Verkehrsverbände wie auch der Gastwirte. Deren J. B. dürfen sich frei anbieten werden, denn jede Leistung, die sie auch nicht zu leisten, müßte erbracht werden.

Zum Schluß sprach Reichsfachgruppenleiter Gähler noch über die Zusammenarbeit mit der Deutschen Reichsbahn. Alle Menschen, die im Verkehrsmittelewesen tätig seien, müßten die Gastwirtschaft an allen Ecken und Enden bringen. Diese Arbeit sei eine der wichtigsten.

Songabendender Vokalisten, wie sehr die Darlegungen mit den Wünschen der Zuhörer übereinstimmen.

### Annahme des Fremdenverkehrs in Baden-Baden

**Baden-Baden, 10. Juli.** Der Fremdenverkehr in Baden-Baden hat im Juni eine weitere beträchtliche Zunahme, die zum Teil auf den stärkeren Pflanzverkehr, darüber hinaus aber auch auf die anhaltende Belebung der allgemeinen Wirtschaft zurückzuführen ist, erfahren. Insgesamt wurden 19899 Besucher gegenüber 1933 im Juni 1934 gezählt, d. h. 43 v. H. mehr. Die Ausländerzahl stieg von 2900 auf 5171, also um 78 v. H. Die ersten sechs Monate dieses Jahres brachten Baden-Baden eine Zunahme des Gesamtverkehrs um 12,8 v. H. des Ausländerverkehrs um 25,4 v. H. Unter den Ausländern waren Frankreich, Holland und die Schweiz besonders zahlreich vertreten.

### Zugung der badischen Kupfer- und Zinnverhüttung

\* **Offenburg, 9. Juli.** Am Sonntag fand hier eine außerordentliche Tagung der badischen Kupfer- und Zinnverhüttung statt. Bezirksinspektoren Otto Schmidt berichtete über die organisatorischen Verhältnisse im Kupfer- und Zinnverhüttungswesen, das durch die Neuordnung im Handwerk in den Reichsinnenverband des Innhauteur- und Kleinhändlerhandwerks eingegliedert wurde. Ueber sonstige Fragen sprach Bezirksfachgruppenleiter Kupfer- und Zinnverhüttung Schmitt.

**Heiligkron, 9. Juli.** Bürgermeister Müller und Frau geb. Weigand, sowie Herrmann J. B. und Frau geb. Hoff freizogen am 9. Juli das Fest der Ältern. Hochzeit.

**Freiburg, 10. Juli.** Die Antonia-Lauschelung, die am Sonntag geschlossen wurde, hatte einen sehr zufriedenstellenden Verlauf und nach und nach aufzuwachen; der 2000. Besucher, Doktor Hochreiter-Schmitt, der am Freitag eintraf, erhielt ein besonders wertvolles Geschenk. Bis zum Abschluß der Ausstellung wurden noch etwa 2000 weitere Besucher verzeichnet.

**Titisee, 9. Juli.** In dem Großbrand auf dem Ochsenwald erlitten wir von zehntausenden Seiten, daß es sich bei dem niedergebrennten Schwarzwaldbauernhof nicht, wie zuerst irrtümlich gemeldet, um den Genterhof handelt, sondern um den Bärenhof des Bauernhofes Carl Bruggler aus Titisee. Der Jettum ist dadurch entstanden, daß die Gänge nicht miteinander liegen.

## Aus der Pfalz

### Höhenbeleuchtung am 14. Juli

\* **Neubadt a. d. G., 10. Juli.** Während in dem Sommer jugendlicher Sonne das grüne Netz der Neiden in seine Vollendung reift, wird in der pfälzischen Weinmetropole — gleichsam als Vorbereitung auf Traube und Wein — das große, bunfarbige Schauspiel der Höhen- und Höhenbeleuchtung in Szene gesetzt. Mittelfach um 10 Uhr werden die Höhen ab der Hohenstraße am Riedel in glühendem Rot und mattem Grün erstrahlen. Ein unvergleichliches Festspiel, das sich von der Lauterstraße bis hin zum Riedel dehnt. Der schönste Anblick bietet sich von der Riedelstraße nach von der Sandbacher Höhe aus. Nach der Beleuchtung, die mit einem Feuerwerk unzähliger Raketen und Reichsblenden beendet wird, wartet der letzte Tag der „Winginger Kerne“ noch einmal auf Rosendulch.

### Grenzlandfreilichtbühne Zweiersbach

\* **Zweiersbach, 9. Juli.** Die nächsten Vorstellungen auf der reichswichtigen Grenzlandfreilichtbühne, auf der am Sonntag die Spielzeit mit Horst W. von Berlin am 9. Juli um 1000 Zuschauer eröffnet wurde, finden statt am 14. Juli für die Volksschulen, am 14. Juli, am 16. Juli für den Riedel, die 10. Hohen, Riedel, und H. am 17. Juli für die pfälzisch-saarländischen Bauern und die NS-Gemeinschaft Riedel durch Freude, am 17. Juli für die H. am 18. Juli für den Riedel durch Freude, am 19. Juli für die H. am 20. Juli für die H. am 21. Juli für die H. am 22. Juli für die H. am 23. Juli für die H. am 24. Juli für die H. am 25. Juli für die H. am 26. Juli für die H. am 27. Juli für die H. am 28. Juli für die H. am 29. Juli für die H. am 30. Juli für die H. am 31. Juli für die H. am 1. August für die H. am 2. August für die H. am 3. August für die H. am 4. August für die H. am 5. August für die H. am 6. August für die H. am 7. August für die H. am 8. August für die H. am 9. August für die H. am 10. August für die H. am 11. August für die H. am 12. August für die H. am 13. August für die H. am 14. August für die H. am 15. August für die H. am 16. August für die H. am 17. August für die H. am 18. August für die H. am 19. August für die H. am 20. August für die H. am 21. August für die H. am 22. August für die H. am 23. August für die H. am 24. August für die H. am 25. August für die H. am 26. August für die H. am 27. August für die H. am 28. August für die H. am 29. August für die H. am 30. August für die H. am 31. August für die H. am 1. September für die H. am 2. September für die H. am 3. September für die H. am 4. September für die H. am 5. September für die H. am 6. September für die H. am 7. September für die H. am 8. September für die H. am 9. September für die H. am 10. September für die H. am 11. September für die H. am 12. September für die H. am 13. September für die H. am 14. September für die H. am 15. September für die H. am 16. September für die H. am 17. September für die H. am 18. September für die H. am 19. September für die H. am 20. September für die H. am 21. September für die H. am 22. September für die H. am 23. September für die H. am 24. September für die H. am 25. September für die H. am 26. September für die H. am 27. September für die H. am 28. September für die H. am 29. September für die H. am 30. September für die H. am 1. Oktober für die H. am 2. Oktober für die H. am 3. Oktober für die H. am 4. Oktober für die H. am 5. Oktober für die H. am 6. Oktober für die H. am 7. Oktober für die H. am 8. Oktober für die H. am 9. Oktober für die H. am 10. Oktober für die H. am 11. Oktober für die H. am 12. Oktober für die H. am 13. Oktober für die H. am 14. Oktober für die H. am 15. Oktober für die H. am 16. Oktober für die H. am 17. Oktober für die H. am 18. Oktober für die H. am 19. Oktober für die H. am 20. Oktober für die H. am 21. Oktober für die H. am 22. Oktober für die H. am 23. Oktober für die H. am 24. Oktober für die H. am 25. Oktober für die H. am 26. Oktober für die H. am 27. Oktober für die H. am 28. Oktober für die H. am 29. Oktober für die H. am 30. Oktober für die H. am 31. Oktober für die H. am 1. November für die H. am 2. November für die H. am 3. November für die H. am 4. November für die H. am 5. November für die H. am 6. November für die H. am 7. November für die H. am 8. November für die H. am 9. November für die H. am 10. November für die H. am 11. November für die H. am 12. November für die H. am 13. November für die H. am 14. November für die H. am 15. November für die H. am 16. November für die H. am 17. November für die H. am 18. November für die H. am 19. November für die H. am 20. November für die H. am 21. November für die H. am 22. November für die H. am 23. November für die H. am 24. November für die H. am 25. November für die H. am 26. November für die H. am 27. November für die H. am 28. November für die H. am 29. November für die H. am 30. November für die H. am 1. Dezember für die H. am 2. Dezember für die H. am 3. Dezember für die H. am 4. Dezember für die H. am 5. Dezember für die H. am 6. Dezember für die H. am 7. Dezember für die H. am 8. Dezember für die H. am 9. Dezember für die H. am 10. Dezember für die H. am 11. Dezember für die H. am 12. Dezember für die H. am 13. Dezember für die H. am 14. Dezember für die H. am 15. Dezember für die H. am 16. Dezember für die H. am 17. Dezember für die H. am 18. Dezember für die H. am 19. Dezember für die H. am 20. Dezember für die H. am 21. Dezember für die H. am 22. Dezember für die H. am 23. Dezember für die H. am 24. Dezember für die H. am 25. Dezember für die H. am 26. Dezember für die H. am 27. Dezember für die H. am 28. Dezember für die H. am 29. Dezember für die H. am 30. Dezember für die H. am 31. Dezember für die H. am 1. Januar für die H. am 2. Januar für die H. am 3. Januar für die H. am 4. Januar für die H. am 5. Januar für die H. am 6. Januar für die H. am 7. Januar für die H. am 8. Januar für die H. am 9. Januar für die H. am 10. Januar für die H. am 11. Januar für die H. am 12. Januar für die H. am 13. Januar für die H. am 14. Januar für die H. am 15. Januar für die H. am 16. Januar für die H. am 17. Januar für die H. am 18. Januar für die H. am 19. Januar für die H. am 20. Januar für die H. am 21. Januar für die H. am 22. Januar für die H. am 23. Januar für die H. am 24. Januar für die H. am 25. Januar für die H. am 26. Januar für die H. am 27. Januar für die H. am 28. Januar für die H. am 29. Januar für die H. am 30. Januar für die H. am 31. Januar für die H. am 1. Februar für die H. am 2. Februar für die H. am 3. Februar für die H. am 4. Februar für die H. am 5. Februar für die H. am 6. Februar für die H. am 7. Februar für die H. am 8. Februar für die H. am 9. Februar für die H. am 10. Februar für die H. am 11. Februar für die H. am 12. Februar für die H. am 13. Februar für die H. am 14. Februar für die H. am 15. Februar für die H. am 16. Februar für die H. am 17. Februar für die H. am 18. Februar für die H. am 19. Februar für die H. am 20. Februar für die H. am 21. Februar für die H. am 22. Februar für die H. am 23. Februar für die H. am 24. Februar für die H. am 25. Februar für die H. am 26. Februar für die H. am 27. Februar für die H. am 28. Februar für die H. am 29. Februar für die H. am 30. Februar für die H. am 1. März für die H. am 2. März für die H. am 3. März für die H. am 4. März für die H. am 5. März für die H. am 6. März für die H. am 7. März für die H. am 8. März für die H. am 9. März für die H. am 10. März für die H. am 11. März für die H. am 12. März für die H. am 13. März für die H. am 14. März für die H. am 15. März für die H. am 16. März für die H. am 17. März für die H. am 18. März für die H. am 19. März für die H. am 20. März für die H. am 21. März für die H. am 22. März für die H. am 23. März für die H. am 24. März für die H. am 25. März für die H. am 26. März für die H. am 27. März für die H. am 28. März für die H. am 29. März für die H. am 30. März für die H. am 31. März für die H. am 1. April für die H. am 2. April für die H. am 3. April für die H. am 4. April für die H. am 5. April für die H. am 6. April für die H. am 7. April für die H. am 8. April für die H. am 9. April für die H. am 10. April für die H. am 11. April für die H. am 12. April für die H. am 13. April für die H. am 14. April für die H. am 15. April für die H. am 16. April für die H. am 17. April für die H. am 18. April für die H. am 19. April für die H. am 20. April für die H. am 21. April für die H. am 22. April für die H. am 23. April für die H. am 24. April für die H. am 25. April für die H. am 26. April für die H. am 27. April für die H. am 28. April für die H. am 29. April für die H. am 30. April für die H. am 1. Mai für die H. am 2. Mai für die H. am 3. Mai für die H. am 4. Mai für die H. am 5. Mai für die H. am 6. Mai für die H. am 7. Mai für die H. am 8. Mai für die H. am 9. Mai für die H. am 10. Mai für die H. am 11. Mai für die H. am 12. Mai für die H. am 13. Mai für die H. am 14. Mai für die H. am 15. Mai für die H. am 16. Mai für die H. am 17. Mai für die H. am 18. Mai für die H. am 19. Mai für die H. am 20. Mai für die H. am 21. Mai für die H. am 22. Mai für die H. am 23. Mai für die H. am 24. Mai für die H. am 25. Mai für die H. am 26. Mai für die H. am 27. Mai für die H. am 28. Mai für die H. am 29. Mai für die H. am 30. Mai für die H. am 31. Mai für die H. am 1. Juni für die H. am 2. Juni für die H. am 3. Juni für die H. am 4. Juni für die H. am 5. Juni für die H. am 6. Juni für die H. am 7. Juni für die H. am 8. Juni für die H. am 9. Juni für die H. am 10. Juni für die H. am 11. Juni für die H. am 12. Juni für die H. am 13. Juni für die H. am 14. Juni für die H. am 15. Juni für die H. am 16. Juni für die H. am 17. Juni für die H. am 18. Juni für die H. am 19. Juni für die H. am 20. Juni für die H. am 21. Juni für die H. am 22. Juni für die H. am 23. Juni für die H. am 24. Juni für die H. am 25. Juni für die H. am 26. Juni für die H. am 27. Juni für die H. am 28. Juni für die H. am 29. Juni für die H. am 30. Juni für die H. am 1. Juli für die H. am 2. Juli für die H. am 3. Juli für die H. am 4. Juli für die H. am 5. Juli für die H. am 6. Juli für die H. am 7. Juli für die H. am 8. Juli für die H. am 9. Juli für die H. am 10. Juli für die H. am 11. Juli für die H. am 12. Juli für die H. am 13. Juli für die H. am 14. Juli für die H. am 15. Juli für die H. am 16. Juli für die H. am 17. Juli für die H. am 18. Juli für die H. am 19. Juli für die H. am 20. Juli für die H. am 21. Juli für die H. am 22. Juli für die H. am 23. Juli für die H. am 24. Juli für die H. am 25. Juli für die H. am 26. Juli für die H. am 27. Juli für die H. am 28. Juli für die H. am 29. Juli für die H. am 30. Juli für die H. am 31. Juli für die H. am 1. August für die H. am 2. August für die H. am 3. August für die H. am 4. August für die H. am 5. August für die H. am 6. August für die H. am 7. August für die H. am 8. August für die H. am 9. August für die H. am 10. August für die H. am 11. August für die H. am 12. August für die H. am 13. August für die H. am 14. August für die H. am 15. August für die H. am 16. August für die H. am 17. August für die H. am 18. August für die H. am 19. August für die H. am 20. August für die H. am 21. August für die H. am 22. August für die H. am 23. August für die H. am 24. August für die H. am 25. August für die H. am 26. August für die H. am 27. August für die H. am 28. August für die H. am 29. August für die H. am 30. August für die H. am 31. August für die H. am 1. September für die H. am 2. September für die H. am 3. September für die H. am 4. September für die H. am 5. September für die H. am 6. September für die H. am 7. September für die H. am 8. September für die H. am 9. September für die H. am 10. September für die H. am 11. September für die H. am 12. September für die H. am 13. September für die H. am 14. September für die H. am 15. September für die H. am 16. September für die H. am 17. September für die H. am 18. September für die H. am 19. September für die H. am 20. September für die H. am 21. September für die H. am 22. September für die H. am 23. September für die H. am 24. September für die H. am 25. September für die H. am 26. September für die H. am 27. September für die H. am 28. September für die H. am 29. September für die H. am 30. September für die H. am 1. Oktober für die H. am 2. Oktober für die H. am 3. Oktober für die H. am 4. Oktober für die H. am 5. Oktober für die H. am 6. Oktober für die H. am 7. Oktober für die H. am 8. Oktober für die H. am 9. Oktober für die H. am 10. Oktober für die H. am 11. Oktober für die H. am 12. Oktober für die H. am 13. Oktober für die H. am 14. Oktober für die H. am 15. Oktober für die H. am 16. Oktober für die H. am 17. Oktober für die H. am 18. Oktober für die H. am 19. Oktober für die H. am 20. Oktober für die H. am 21. Oktober für die H. am 22. Oktober für die H. am 23. Oktober für die H. am 24. Oktober für die H. am 25. Oktober für die H. am 26. Oktober für die H. am 27. Oktober für die H. am 28. Oktober für die H. am 29. Oktober für die H. am 30. Oktober für die H. am 31. Oktober für die H. am 1. November für die H. am 2. November für die H. am 3. November für die H. am 4. November für die H. am 5. November für die H. am 6. November für die H. am 7. November für die H. am 8. November für die H. am 9. November für die H. am 10. November für die H. am 11. November für die H. am 12. November für die H. am 13. November für die H. am 14. November für die H. am 15. November für die H. am 16. November für die H. am 17. November für die H. am 18. November für die H. am 19. November für die H. am 20. November für die H. am 21. November für die H. am 22. November für die H. am 23. November für die H. am 24. November für die H. am 25. November für die H. am 26. November für die H. am 27. November für die H. am 28. November für die H. am 29. November für die H. am 30. November für die H. am 1. Dezember für die H. am 2. Dezember für die H. am 3. Dezember für die H. am 4. Dezember für die H. am 5. Dezember für die H. am 6. Dezember für die H. am 7. Dezember für die H. am 8. Dezember für die H. am 9. Dezember für die H. am 10. Dezember für die H. am 11. Dezember für die H. am 12. Dezember für die H. am 13. Dezember für die H. am 14. Dezember für die H. am 15. Dezember für die H. am 16. Dezember für die H. am 17. Dezember für die H. am 18. Dezember für die H. am 19. Dezember für die H. am 20. Dezember für die H. am 21. Dezember für die H. am 22. Dezember für die H. am 23. Dezember für die H. am 24. Dezember für die H. am 25. Dezember für die H. am 26. Dezember für die H. am 27. Dezember für die H. am 28. Dezember für die H. am 29. Dezember für die H. am 30. Dezember für die H. am 31. Dezember für die H. am 1. Januar für die H. am 2. Januar für die H. am 3. Januar für die H. am 4. Januar für die H. am 5. Januar für die H. am 6. Januar für die H. am 7. Januar für die H. am 8. Januar für die H. am 9. Januar für die H. am 10. Januar für die H. am 11. Januar für die H. am 12. Januar für die H. am 13. Januar für die H. am 14. Januar für die H. am 15. Januar für die H. am 16. Januar für die H. am 17. Januar für die H. am 18. Januar für die H. am 19. Januar für die H. am 20. Januar für die H. am 21. Januar für die H. am 22. Januar für die H. am 23. Januar für die H. am 24. Januar für die H. am 25. Januar für die H. am 26. Januar für die H. am 27. Januar für die H. am 28. Januar für die H. am 29. Januar für die H. am 30. Januar für die H. am 31. Januar für die H. am 1. Februar für die H. am 2. Februar für die H. am 3. Februar für die H. am 4. Februar für die H. am 5. Februar für die H. am 6. Februar für die H. am 7. Februar für die H. am 8. Februar für die H. am 9. Februar für die H. am 10. Februar für die H. am 11. Februar für die H. am 12. Februar für die H. am 13. Februar für die H. am 14. Februar für die H. am 15. Februar für die H. am 16. Februar für die H. am 17. Februar für die H. am 18. Februar für die H. am 19. Februar für die H. am 20. Februar für die H. am 21. Februar für die H. am 22. Februar für die H. am 23. Februar für die H. am 24. Februar für die H. am 25. Februar für die H. am 26. Februar für die H. am 27. Februar für die H. am 28. Februar für die H. am 29. Februar für die H. am 30. Februar für die H. am 1. März für die H. am 2. März für die H. am 3. März für die H. am 4. März für die H. am 5. März für die H. am 6. März für die H. am 7. März für die H. am 8. März für die H. am 9. März für die H. am 10. März für die H. am 11. März für die H. am 12. März für die H. am 13. März für die H. am 14. März für die H. am 15. März für die H. am 16. März für die H. am 17. März für die H. am 18. März für die H. am 19. März für die H. am 20. März für die H. am 21. März für die H. am 22. März für die H. am 23. März für die H. am 24. März für die H. am 25. März für die H. am 26. März für die H. am 27. März für die H. am 28. März für die H. am 29. März für die H. am 30. März für die H. am 31. März für die H. am 1. April für die H. am 2. April für die H. am 3. April für die H. am 4. April für die H. am 5. April für die H. am 6. April für die H. am 7. April für die H. am 8. April für die H. am 9. April für die H. am 10. April für die H. am 11. April für die H. am 12. April für die H. am 13. April für die H. am 14. April für die H. am 15. April für die H. am 16. April für die H. am 17. April für die H. am 18. April für die H. am 19. April für die H. am 20. April für die H. am 21. April für die H. am 22. April für die H. am 23. April für die H. am 24. April für die H. am 25. April für die H. am 26. April für die H. am 27. April für die H. am 28. April für die H. am 29. April für die H. am 30. April für die H. am 1. Mai für die H. am 2. Mai für die H. am 3. Mai für die H. am 4. Mai für die H. am 5. Mai für die H. am 6. Mai für die H. am 7. Mai für die H. am 8. Mai für die H. am 9. Mai für die H. am 10. Mai für die H. am 11. Mai für die H. am 12. Mai für die H. am 13. Mai für die H. am 14. Mai für die H. am 15. Mai für die H. am 16. Mai für die H. am 17. Mai für die H. am 18. Mai für die H. am 19. Mai für die H. am 20. Mai für die H. am 21. Mai für die H. am 22. Mai für die H. am 23. Mai für die H. am 24. Mai für die H. am 25. Mai für die H. am 26. Mai für die H. am 27. Mai für die H. am 28. Mai für die H. am 29. Mai für die H. am 30. Mai für die H. am 31. Mai für die H. am 1. Juni für die H. am 2. Juni für die H. am 3. Juni für die H. am 4. Juni für die H. am 5. Juni für die H. am 6. Juni für die H. am 7. Juni für die H. am 8. Juni für die H. am 9. Juni für die H. am 10. Juni für die H. am 11. Juni für die H. am 12. Juni für die H. am 13. Juni für die H. am 14. Juni für die H. am 15. Juni für die H. am 16. Juni für die H. am 17. Juni für die H. am 18. Juni für die H. am 19. Juni für die H. am 20. Juni für die H. am 21. Juni für die H. am 22. Juni für die H. am 23. Juni für die H. am 24. Juni für die H. am 25. Juni für die H. am 26. Juni für die H. am 27. Juni für die H. am 28. Juni für die H. am 29. Juni für die H. am 30. Juni für die H. am 1. Juli für die H. am 2. Juli für die H. am 3. Juli für die H. am 4. Juli für die H. am 5. Juli für die H. am 6. Juli für die H. am 7. Juli für die H. am 8. Juli für die H. am 9. Juli für die H. am 10. Juli für die H. am 11. Juli für die H. am 12. Juli für die H. am 13. Juli für die H. am 14. Juli für die H. am 15. Juli für die H. am 16. Juli für die H. am 17. Juli für die H. am 18. Juli für die H. am 19. Juli für die H. am 20. Juli für die H. am 21. Juli für die H. am 22. Juli für die H. am 23. Juli für die H. am 24. Juli für die H. am 25. Juli für die H. am 26. Juli für die H. am 27. Juli für die H. am 28. Juli für die H. am 29. Juli für die H. am 30. Juli für die H. am 1. August für die H. am 2. August für die H. am 3. August für die H. am 4. August für die H. am 5. August für die H. am 6. August für die H. am 7. August für die H. am 8. August für die H. am 9. August für die H. am 10. August für die H. am 11. August für die H. am 12. August für die H. am 13. August für die H. am 14. August für die H. am 15. August für die H. am 16. August für die H. am 17. August für die H. am 18. August für die H. am 19. August für die H. am 20. August für die H. am 21. August für die H. am 22. August für die H. am 23. August für die H. am 24. August für die H. am 25. August für die H. am 26. August für die H. am 27. August für die H. am 28. August für die H. am 29. August für die H. am 30. August für die H. am 1. September für die H. am 2. September für die H. am 3. September für die H. am 4. September für die H. am 5. September für die H. am 6. September für die H. am 7. September für die H. am 8. September für die H. am 9. September für die H. am 10. September für die H. am 11. September für die H. am 12. September für die H. am 13. September für die H. am 14. September für die H. am 15. September für die H. am 16. September für die H. am 17. September für die H. am 18. September für die H. am 19. September für die H. am

Sittlerjugend und Korporationen

Heidelberg, 10. Juli. Am Dienstag abend trat die gesamte Sittlerjugend Heidelbergs zu einem Appell vor dem Rathaus an, bei dem der Gebietsführer...

Kalsterhausen, 10. Juli. An der Wegkreuzung Kalsterhausen-Unterhambach-Kalsterhausen riefen ein Motorradfahrer und ein Auto an, wobei der Motorradfahrer harte Verletzungen im Gesicht erlitt...

Wiesbaden, 10. Juli. Im Alter von 94 Jahren ist nach kurzer Krankheit die alte Frau Friederike Stein, geborene...

Wiesbaden, 10. Juli. Der 21-jährige Sohn Heinrich des hiesigen Lokomotivführers Heinrich Reisinger...

Ein Manöver der Jungfaschisten



Das von der Militärbehörde für Jungfaschisten in Rom unter Beteiligung von Artillerie und Kavallerie durchgeführte Manöver.

Siedersheim, 10. Juli. Ein verhängnisvoller Zusammenstoß ereignete sich an der Kurve beim 'Ritter' zwischen einem Motorrad und einem Kraftwagen...

Karlsruhe, 10. Juli. Die Deutsche Reichspost wird in der Bundeshauptstadt ein neues Reichspostdirektionsgebäude errichten...

Mord in Bad Kreuznach

Bad Kreuznach, 9. Juli. Eine schwere Mordtat wurde in Bad Kreuznach im Hause Strohmannstr. 18 verübt. Die allein in der Wohnung befindliche 20-jährige...

Bad Kreuznach, 10. Juli. Der Koffhändlerband 'Kurfürst' erweist sich, dank des vom Führer im deutschen Volk...

Wiesbaden, 10. Juli. In dem kleinen Weiler bei Erbenbach i. O. über ein Mann auf dem Rad mit der Sense auf der Schulter ins Feld...

Wiesbaden, 9. Juli. Das sechsjährige Söhnchen Erwin der Familie Franz Becker von hier trat beim Herabklettern in einen reifigen Apfel...

Kleine Anzeigen

Einseitige Kleinanzeigen bis zu einer Höhe von 100 mm je mm 6 Pfg. Stellengesuche je mm 4 Pfg.

Anschluß für die Mittag-Ausgabe vorm. 9 Uhr, für die Abend-Ausgabe nachm. 2 Uhr

Advertisement for 'Omnibus-Ruß' summer fares, listing prices for various routes and durations.

Offene Stellen: Automobil-Verkäufer, position in Mannheim.

Wir suchen Aushilfs-Verkäuferinnen, position in Mannheim.

Fischer-Riegel, position in Mannheim.

Jüngeres Servierfräulein, position in Mannheim.

Ingenieur, Mechaniker od. Schlosser, position in Mannheim.

Bierglasumförmiger Scherz- und Spielzeugfabrik, position in Mannheim.

Vorkaufs-Mitarbeiter, position in Mannheim.

Kaufgesuche, position in Mannheim.

Gebr. Möbel, position in Mannheim.

Kfz-Kauf, position in Mannheim.

Freude muß Dein Heim Dir geben, advertisement for Böhlinger.

Wohlfühlen heißt erst richtig leben, advertisement for Böhlinger.

Kauf - Du brauchst nicht viel Moneten, advertisement for Böhlinger.

Nöbische Bölinger-Tapeten, advertisement for Böhlinger.

Böhlinger, advertisement for Böhlinger.

Sechshöckerstr. 48, advertisement for Böhlinger.

Tapeten - Linoleum - Stragula, advertisement for Böhlinger.

Stellengesuche: Junges, weites Servier-Fräulein, position in Mannheim.

Automarkt: 6-Zylinder-Chevrolet-Limousine, position in Mannheim.

Gelegenheitskauf! position in Mannheim.

DKW SCHWEBEKLASSE, advertisement for DKW.

Schwaben nicht fahren, advertisement for Schwaben.

Don DKW, das merke Dir, kauf man in MANNHEIM, advertisement for DKW.

Rheinische Automobil-Gesellschaft, advertisement for Rheinische Automobil-Gesellschaft.

Ständige Ausstellung: 0.4.1 (Kaufstr.) advertisement for Rheinische Automobil-Gesellschaft.

Gelegenheitskauf! position in Mannheim.

Hanomag, advertisement for Hanomag.

Klein-Auto: position in Mannheim.

Verkauf: position in Mannheim.

Wäschmaschine: position in Mannheim.

2 Schaufel-Erker: position in Mannheim.

Mietgesuche: position in Mannheim.

2-Zimmer-Wohnung: position in Mannheim.

2-Zim. u. Küche: position in Mannheim.

2-Zimmer-Wohnung: position in Mannheim.

Vermietungen: 2-Zimmer-Neubau-Wohnungen, position in Mannheim.

6-Zimmer-Wohnung: position in Mannheim.

4-bis 5-Zimmer-Wohnung: position in Mannheim.

Helle ger. Mans.: position in Mannheim.

Wohbach Zimmer: position in Mannheim.

2-Zim. u. Küche: position in Mannheim.

Leeres Zimmer: position in Mannheim.

REINER Haar-garn-Teppich, advertisement for REINER.

Druck-Linoleum-Teppich, advertisement for REINER.

M. & H. Schüred, advertisement for M. & H. Schüred.

F 2, 9, advertisement for M. & H. Schüred.

Geldverkehr, advertisement for M. & H. Schüred.

Kapital-Mangel?, advertisement for M. & H. Schüred.

W.-P.-G. Stuttgart, advertisement for M. & H. Schüred.

300-400 Mk., advertisement for M. & H. Schüred.

Vermischtes, advertisement for M. & H. Schüred.

Wir längen und weiten Ihre Schuhe, advertisement for M. & H. Schüred.

Schuh-Expreß, advertisement for M. & H. Schüred.

Wer, advertisement for M. & H. Schüred.

Maler- und Tischarbeiten, advertisement for M. & H. Schüred.

Nicht alles hilft, advertisement for M. & H. Schüred.

kleine Anzeige, advertisement for M. & H. Schüred.

Wer, advertisement for M. & H. Schüred.

Wer, advertisement for M. & H. Schüred.

Wer, advertisement for M. & H. Schüred.

Berliner Atelier, advertisement for Berliner Atelier.

Trauer- und Gedächtnisblätter, advertisement for Berliner Atelier.

Welches Fräulein, advertisement for Berliner Atelier.

Donnerstag 11. Juli, advertisement for Berliner Atelier.

Großes Park-Konzert, advertisement for Berliner Atelier.

FRIEDRICHSPARK, advertisement for Berliner Atelier.

Zur Erholung ins Schwabenland!, advertisement for Berliner Atelier.

Kurhaus 'Zuferbad', advertisement for Berliner Atelier.

Seit wann haben Sie denn Ihre Wohnung u. die zwei möblierten Zimmer...

Seit wann haben Sie denn Ihre Wohnung u. die zwei möblierten Zimmer...

Seit wann haben Sie denn Ihre Wohnung u. die zwei möblierten Zimmer...

Seit wann haben Sie denn Ihre Wohnung u. die zwei möblierten Zimmer...

Seit wann haben Sie denn Ihre Wohnung u. die zwei möblierten Zimmer...

Seit wann haben Sie denn Ihre Wohnung u. die zwei möblierten Zimmer...

Seit wann haben Sie denn Ihre Wohnung u. die zwei möblierten Zimmer...

Seit wann haben Sie denn Ihre Wohnung u. die zwei möblierten Zimmer...

Seit wann haben Sie denn Ihre Wohnung u. die zwei möblierten Zimmer...

Seit wann haben Sie denn Ihre Wohnung u. die zwei möblierten Zimmer...

Advertisement for 'Kaiser Friedrich Quelle' beer.

Advertisement for 'Kaiser Friedrich Quelle' beer.